

Entschlossen handeln

► **LBBW GLOBAL WARMING** Der Fonds investiert in Unternehmen, die für Energieeffizienz sorgen und Klimaschäden mildern

Der jüngste Bericht des Weltklimarats IPCC warnt eindringlich: Infolge der vom Menschen gemachten Erderwärmung schmelzen die Eisflächen vom Himalaya bis zur Antarktis immer schneller. Inseln, Küsten- und Hochgebirgsregionen sind massiv bedroht. Sturmfluten und starke tropische Wirbelstürme werden künftig häufiger und intensiver auftreten, so die Prognose. Der Klimaschutz müsse wesentlich verstärkt werden, fordern die Wissenschaftler des IPCC. Die globale Erderwärmung bis zum Jahr 2100 im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf nur zwei Grad Celsius zu begrenzen reiche nicht mehr aus.

Aus der Notwendigkeit, den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere von CO₂ zu reduzieren, resultieren Chancen. Sie lassen sich mit dem **LBBW Global Warming** nutzen. Der mit Note 1 beurteilte Fonds erfreut sich seit Auflage im Jahr 2007 stetiger Mittelzuflüsse und weist mittlerweile ein Volumen von 94 Millionen Euro auf. Seit Jahresanfang legte er um 23 Prozent zu, in den vergangenen drei Jahren erzielte er 39 Prozent Plus.

„Wir investieren in Unternehmen, deren Produkte der Erderwärmung entgegenwirken beziehungsweise die Folgen mildern“, erklärt Manager Christoph Keidel. Der Technologiekonzern **Linde** zum

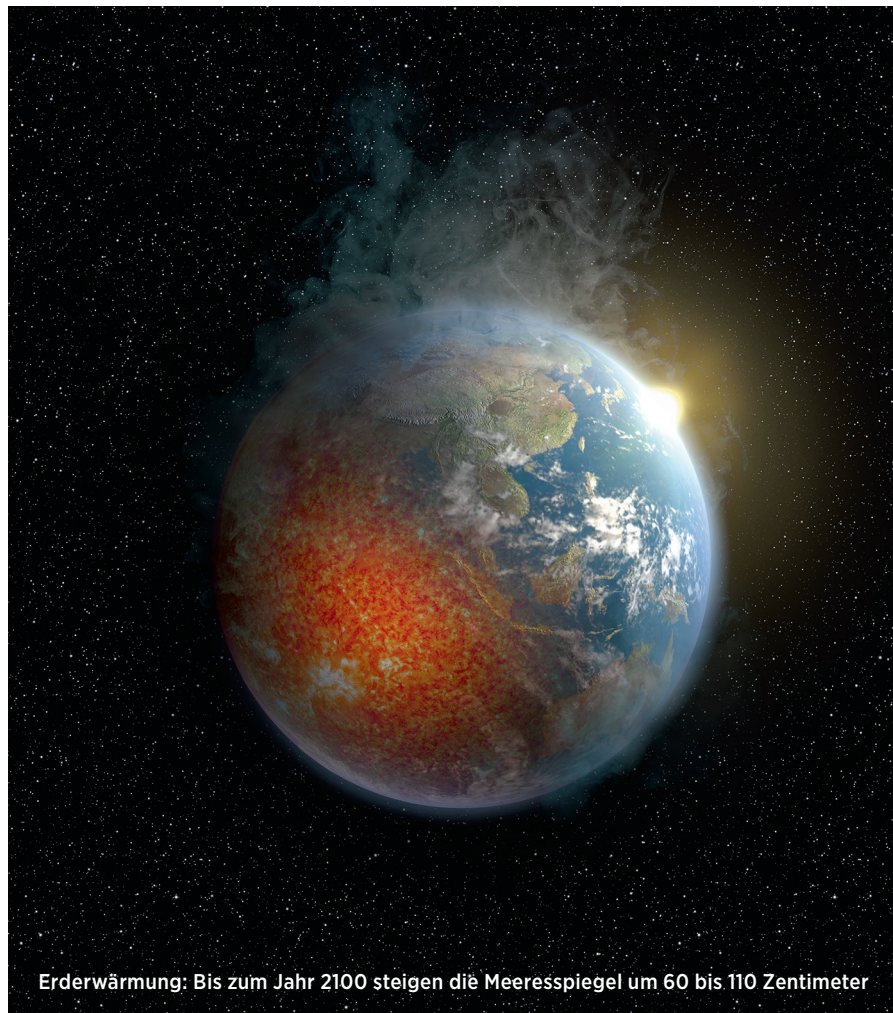
Beispiel stellt Luftzerlegungsanlagen her, die Sauerstoff von Stickstoff trennen. Diese ermöglichen es Stahlherstellern wie **ArcelorMittal**, den Betrieb von Kohle auf Wasserstoff umzustellen. „CO₂-Emissionen lassen sich so verringern, die Energieeffizienz steigt“, sagt Keidel. Das Schweizer Unternehmen **Sika** wiederum produziert chemische Additive für die in hohem Maße CO₂ verursachenden Zementhersteller. Dank der Zusatzstoffe benötigen sie weniger Ressourcen zur Fertigung von Beton.

Mit gutem Beispiel voran

Einen wesentlichen Beitrag zur Treibhausgasreduzierung werde auch die Elektromobilität leisten, sagt der Manager. Im Portfolio finden sich jedoch keine Hersteller von Elektroautos. Keidel investiert stattdessen in Unternehmen, die die zum Batterie- und Fahrmanagement notwendigen Speicherchips produzieren. Auch die Hersteller von Windkraftanlagen sind für Keidel aktuell kein Kauf: Den Unternehmen falle es aufgrund des starken Wettbewerbs derzeit schwer, Geld zu verdienen.

Insgesamt besteht das Portfolio aus 70 Titeln. US-Werte sind mit rund 63 Prozent gewichtet. Auf deutsche und Schweizer Werte entfallen je sieben Prozent. Allen Unternehmen im Portfolio gemeinsam ist: „Sie halten selbst den CO₂-Ausstoß niedrig“, sagt Keidel.

JÖRG BILLINA



Erderwärmung: Bis zum Jahr 2100 steigen die Meeresspiegel um 60 bis 110 Zentimeter

LBBW Global Warming in €



KAUFEN

Risiko	Hoch	WKN	AOKEYM
Kurs	53,23 €	Art	Ausschüttend
Gebühr p. a.	1,75 €	Mindestanlage	—
Volumen	94 Mio. €	Agio	5,00 %

Bislang liefert der Fonds überzeugende Ergebnisse. Das Investmentthema ist **aussichtsreich**. Guter Branchenmix. Der Fonds eignet sich für langfristig orientierte Investoren.